



EG-AGRARPREISINDIZES

EC AGRICULTURAL PRICE INDICES

INDICES CE DES PRIX AGRICOLES

INDICI CE DEI PREZZI AGRICOLI

LIBRARY

Orig.: FR

Entwicklung der EG-Agrarpreisindizes (Output und Input) : 1981

Evolution of EC agricultural price indices (output and input): 1981

Evolution des indices CE des prix agricoles (output et input): 1981

Evoluzione degli indici CE dei prezzi agricoli (output e input): 1981

- Auszug aus : EG-Agrarpreisindizes (Output und Input),
1 - 1982 Ausgabe : Mai 1982
- Abstract from : EC agricultural price indices (output and input),
1 - 1982 Issue : May 1982
- Extrait de : Indice CE des prix agricoles (output et input),
1 - 1982 Sortie de presse : Mai 1982
- Estratto da : Indici CE dei prezzi agricoli (output e input),
1 - 1982 Stampato : Maggio 1982

Fassung - Version - Version - Versione
DE EN FR IT

ERLAEUTERUNG DER ERGEBNISSE DES JAHRES 1981

1. EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

Der Gesamtindex der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (einschliesslich Obst und Gemüse) erhöhte sich im Jahr 1981 in EUR 10 um 11,5 % gegenüber dem Vorjahr (Tabelle 1). Dies ist ein wesentlich höherer Anstieg als im Jahr 1980. Die Ursachen dafür liegen vorwiegend bei den Preisen für Tiere und tierische Erzeugnisse, deren Anstieg von + 6,7 % im Jahr 1980 auf + 11,8 % im Jahr 1981 zugenommen hat. Bei den pflanzlichen Erzeugnissen hat die Steigerungsrate weniger stark zugenommen: von 9,6 % auf 11,2 %.

Unter den zuletzt genannten Erzeugnissen ergab sich der geringste Preisanstieg zum zweiten Mal in aufeinanderfolgenden Jahren bei "Weinmost/Wein" (+ 2,6 %). Hier handelt es sich um die Folge zweier überreicher Ernten (1979 und 1980) insbesondere in Italien, und zwar nach einer Reihe von Jahren mit erheblichen Preissteigerungen. Bei den anderen Erzeugnissen - abgesehen von den "Sonstigen pflanzlichen Erzeugnissen" (+ 17,5 %) - bewegen sich die Steigerungsraten zwischen + 7,0 % für "Blumen und Pflanzen" und + 14,6 % für "Oliven und Olivenöl". Zwar sind die Preise 1981 durchweg stärker gestiegen als im Vorjahr, aber es gibt doch eine Reihe von Ausnahmen: "Frischobst", "Frischgemüse", "Oliven und Olivenöl", sowie "Blumen und Pflanzen".

Die auffallendste Preissteigerung ergab sich 1981 bei den Preisen für Tiere und tierische Erzeugnisse. Hiervon sind alle Erzeugnisse ausser den "Eiern", deren Preise aber 1980 stark gestiegen waren, betroffen. Bei den einzelnen Positionen stiegen die Preise 1981 um 11 % bis 14 %, ausgenommen die Preise für "Milch" (+ 8,5 %).

Diese Beobachtungen, die die Gemeinschaft insgesamt betreffen, gelten auch für die einzelnen Mitgliedstaaten (Tabelle 2): Bei den pflanzlichen Erzeugnissen (einschliesslich Obst und Gemüse) sind die Preissteigerungen 1981 teilweise stärker (D, F, B, UK, IRL), teilweise geringer (I, NL, L, DK, GR) als 1980. Bei den Tieren und tierischen Erzeugnissen sind sie dagegen überall stärker und teilweise recht kräftig ausgefallen. Insgesamt gesehen sind die Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte 1981 jedoch sehr ungleich angestiegen: in der Bundesrepublik Deutschland und in Luxemburg um + 5,6 % bzw. + 5,7 % und in Irland und Griechenland um + 18,6 % bzw. + 23,3 %. Für die anderen Länder sind Preissteigerungen zwischen 8 % und 12 % zu verzeichnen.

2. EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Die Einkaufspreise der Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs erhöhten sich 1981 in EUR 10 um 12,7 % (Tabelle 3). Diese Steigerungsrate ist der des Jahres 1980 (12,5 %) vergleichbar. Bei den Erzeugnissen mit starken Preiserhöhungen im Jahr 1980 ("Energie", "Düngemittel") ist die Steigerungsrate 1981 gesunken. Dagegen ist bei den meisten Positionen, deren Preise 1980 nur mässig zugenommen hatten ("Zuchtvieh", "Futtermittel", "allgemeine Wirtschaftsausgaben"), 1981 ein etwas stärkerer Anstieg zu beobachten. Insgesamt sind die Preissteigerungen 1981 wesentlich homogener als im Vorjahr. Mit Ausnahme von "Saatgut" (+ 3,4 %) und "Energie" (+ 22,2 %) liegen sie zwischen + 9,4 % für "Veterinärleistungen" und 12,6 % für "Düngemittel" und für "Pflanzenschutzmittel".

Die kräftigste Preiserhöhung ergab sich 1981 erneut für Griechenland, obwohl die Steigerungsrate mit 23,3 % deutlich unter jener des Vorjahres (34,6 %) lag. In den anderen Mitgliedstaaten (Tabelle 4) liegen die Preisanstiege zwischen 8,7 % in den Niederlanden und 17,7 % in Dänemark. Im allgemeinen bewegen sie sich hier in der gleichen Grössenordnung wie im vorausgegangenen Jahr; einzige Ausnahme ist die Bundesrepublik Deutschland, die eine deutliche Beschleunigung des Preisanstiegs aufweist.

Die Einkaufspreise der Waren und Dienstleistungen für landwirtschaftliche Investitionen erhöhten sich 1981 um 11,4 % und damit etwas geringer als im Jahr 1980, was an dem mit 13,4 % wesentlich niedrigeren Preisanstieg für "Bauten" als im Vorjahr (+ 17,5 %) lag. Dennoch war er hier wiederum deutlich stärker als bei "Maschinen" (+ 10,4 %). Ein Ländervergleich der Steigerungsraten dieser Waren und Dienstleistungen zeigt, dass die Preise in Griechenland und Italien erneut jeweils am stärksten und in der Bundesrepublik Deutschland und den Benelux-Ländern jeweils am geringsten gestiegen sind. Festzustellen ist ausserdem eine deutliche Verlangsamung des Preisanstiegs im Vereinigten Königreich.

3. Vergleich der Entwicklung des EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte mit jener des EG-Index der Einkaufspreise für Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs

Der Vergleich für EUR 10 zeigt, dass der prozentuale Anstieg der Einkaufspreise für Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs 1981 um etwas mehr als einen Punkt über dem der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte lag. Der Unterschied ist damit ganz wesentlich geringer als 1980, allerdings nur wegen des beschleunigten Anstiegs der Erzeugerpreise. Bei einer Wertung dieses Ergebnisses ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Anteil der Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs am Wert der Endproduktion der Landwirtschaft weniger als 50 % ausmacht, so dass die Auswirkungen auf das Einkommen der Landwirtschaft eine andere Grössenordnung haben.

Eine Analyse nach Mitgliedstaaten ergibt, dass die Einkaufspreise 1981 in Dänemark, Italien, der Bundesrepublik Deutschland und in Luxemburg immer noch wesentlich stärker gestiegen sind als die Verkaufspreise. In Frankreich entspricht der Unterschied fast genau dem für EUR 10 festgestellten. Annähernd gleich gestiegen sind Einkaufs- und Verkaufspreise in den Niederlanden, in Griechenland, im Vereinigten Königreich und in Belgien. In Irland liegt der Anstieg der Output-Preise wesentlich über dem der Input-Preise (um fast 4 Prozentpunkte). Hier handelt es sich wahrscheinlich um einen Nachholbedarf, nachdem der Unterschied 1980 mehr als 16 Punkte in umgekehrter Richtung betragen hatte.

COMMENTS ON THE RESULTS FOR 1981

1. EC index of producer prices of agricultural products

The overall index of producer prices of agricultural products (including fruit and vegetables) for EUR 10 was 11.5 % higher in 1981 than in the previous year (see Table 1). The increase is very much greater than in 1980. The faster rate of rise is largely accounted for by animals and animal products prices, which increased by 11.8 % in 1981 as opposed to 6.7 % in 1980. The rise in prices of crop products accelerated less sharply, from 9.6 % to 11.2 %.

For the second year running, the crop product for which prices rose least was "wine must/wine" (+2.6 %). This was mainly the result of two very large harvests (1979 and 1980), especially in Italy, and the fact that these followed a number of years in which there had been fairly considerable price increases. The increases for other products, with the exception of the category "other crop products" (+17.5 %) ranged from +7.0 % for "flowers and plants" to +14.6 % for "olives and olive oil". While the price rises in 1981 were generally larger than in the previous year, there were a number of exceptions: "fresh fruit", "fresh vegetables", "olives and olive oil" and "flowers and plants".

The acceleration of price rises, however, was greatest for animals and animal products. It affected all products apart from "eggs", for which there had been a sharp increase in 1980. The price rises for all products in this sector in 1981 varied between 11 % and 14 %, except in the case of "milk" (+8.5 %).

These observations with respect to the Community as a whole also apply to the Member States considered individually (Table 2). The 1981 price rises for crop products (including fruit and vegetables) were sometimes greater (D, F, B, UK, IRL) and sometimes smaller (I, NL, L, DK, GR) than in 1980, whereas the rate of increase for animals and animal products was always greater, sometimes by a very considerable margin. The overall increases in producer prices for all agricultural products continued to vary widely in 1981: they ranged from +5.6 % in the Federal Republic of Germany and +5.7 % in Luxembourg to +18.6 % in Ireland and +23.3 % in Greece. The price rises in the other countries lay between 8 % and 12 %.

2. EC indices of purchase prices of the means of agricultural production

In 1981, the purchase prices of goods and services for current consumption in agriculture for EUR 10 were 12.7 % higher than in the previous year (see Table 3). This rise is very similar to that which occurred in 1980 (12.5 %). The prices which had increased sharply in 1980 ("energy", "fertilizers") rose more slowly in 1981. Conversely, most of the prices which had risen less markedly in 1980 ("animals for rearing", "animal feeding-stuffs", "general expenses") increased rather more rapidly in 1981. Overall, the increases in 1981 were thus much more uniform than in the previous year. Except in the case of "seeds" (+3.4 %) and "energy" (+22.2 %), they varied from +9.4 % for "veterinary services" to +12.6 % for "fertilizers" and "plant protection products".

The rise in prices in 1981 was still greatest in Greece, although it was much less severe than in the previous year (+23.3 % as opposed to 34.6 %). In the other Member States (see Table 4), the increases ranged from 8.7 % in the Netherlands to 17.7 % in Denmark. Generally speaking, they were of the same order of magnitude as the previous year in every country except the Federal Republic of Germany, where a marked acceleration is apparent.

In 1981, the purchase prices of goods and services contributing to agricultural investment for EUR 10 rose by 11.4 %. This was slightly less than in 1980 as prices for the item "buildings" rose much more slowly (13.4 % as opposed to 17.5 % in 1980), although they still increased more than prices for "machinery" (10.4 %). A comparison of the price rises of these goods and services in the various countries indicates that they were still largest in Greece and Italy and lowest in the Federal Republic of Germany and the Benelux countries. A distinct levelling-out of prices is also apparent in the United Kingdom.

3. Comparison of the trend of the EC index of producer prices of agricultural products with that of the EC index of purchase prices of goods and services for current consumption in agriculture

For EUR 10, such a comparison reveals that in 1981 the percentage increase in the purchase prices of goods and services for current consumption in agriculture was a little more than one point greater than that for the producer prices of agricultural products. The gap is thus much smaller than in 1980, but only because of the higher rate of increase in producer prices. In order to assess the significance of this result, however, it must be borne in mind that goods and services for current consumption in agriculture represent less than 50 % of the value of agricultural final production of this sector so that the effects on Agricultural income are of a different order of magnitude.

An analysis of the situation in the various Member States reveals that in 1981 purchase prices again increased significantly more than selling prices in Denmark, Italy, the Federal Republic of Germany and Luxembourg. In France, the gap between the two rates of increase is much the same as that for EUR 10. Purchase and selling prices increased at virtually the same rates in the Netherlands, Greece, the United Kingdom and Belgium. Only in Ireland did the increase in output prices considerably exceed that of input prices (by almost four percentage points). This is probably a backlog effect, as there was a difference of over 16 points in the opposite direction for this country in 1980.

COMMENTAIRES SUR LES RESULTATS DE L'ANNEE 1981

1. Indice CE des prix à la production des produits agricoles

En 1981, l'indice global des prix à la production des produits agricoles pour EUR 10 (y compris les fruits et légumes) a augmenté de 11,5 % par rapport à l'année précédente (tableau 1). Il s'agit d'une augmentation très nettement supérieure à celle de 1980. Cette accélération est due principalement aux animaux et produits animaux dont la hausse des prix est passée de 6,7 % en 1980 à 11,8 % en 1981. Pour les produits végétaux, l'accélération est moins importante: de 9,6 à 11,2 %.

Parmi ces derniers produits, c'est le poste "Moût ou vin" qui enregistre la plus faible augmentation de prix (+ 2,6 %), et ceci pour la deuxième année consécutive. C'est pour une large part la conséquence de deux récoltes très abondantes (1979 et 1980), notamment en Italie, et cela fait suite à plusieurs années de hausses assez importantes. Pour les autres produits, les hausses s'échelonnent, si on excepte les "autres produits végétaux" (+ 17,5 %) entre + 7,0 % pour les "fleurs et plantes" et + 14,6 % pour les "olives et l'huile d'olive". Si les hausses enregistrées en 1981 sont en moyenne plus fortes que celles de l'année précédente, il y a toutefois un certain nombre d'exceptions: les "fruits frais" et "légumes frais", les "olives et l'huile d'olive", les "fleurs et plantes".

Mais c'est pour les animaux et produits animaux que l'accélération de la hausse des prix est la plus spectaculaire. Elle touche tous les produits, à l'exception des "oeufs" qui avaient connu une forte augmentation en 1980. Pour tous les postes, les hausses enregistrées en 1981 sont comprises 11 % et 14 % sauf pour le "lait" (+ 8,5 %).

Ces observations, faites pour la Communauté dans son ensemble, s'appliquent aussi à chaque Etat membre pris séparément (tableau 2): pour les produits végétaux (y compris les fruits et légumes), les hausses enregistrées en 1981 sont tantôt plus fortes (D, F, B, UK, IRL) tantôt plus faibles (I, NL, L, DK, GR) qu'en 1980; pour les animaux et produits animaux, en revanche, elles sont toujours plus fortes et parfois de façon très importante. Au total, pour l'ensemble des produits agricoles, les hausses des prix à la production en 1981 restent très disparates: elles varient de + 5,6 % pour la République Fédérale d'Allemagne et + 5,7 % pour le Luxembourg à + 18,6 % pour l'Irlande et + 23,3 % pour la Grèce. Pour les autres pays les hausses sont comprises entre 8 % et 12 %.

2. Indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole

Les prix d'achat des biens et services de consommation courante de l'agriculture ont progressé en 1981, pour EUR 10, de 12,7 % (tableau 3). Ce taux est tout à fait comparable à celui en 1980 (12,5 %). Les produits qui avaient subi de fortes hausses en 1980 ("énergie", "engrais") voient leur taux d'accroissement réduit en 1981. A l'inverse, la plupart des postes dont l'augmentation avait été plus modérée en 1980 ("animaux d'élevage", "aliments des animaux", "frais généraux") enregistrent en 1981 une certaine accélération. Au total, les hausses de 1981 sont donc beaucoup plus homogènes que l'année précédente. A l'exception des "semences" (+ 3,4 %) et de l'"énergie" (+ 22,2 %) elles varient entre + 9,4 % pour les "services vétérinaires" et + 12,6 % pour les "engrais" et les "produits de protection des cultures".

C'est toujours en Grèce que l'augmentation des prix en 1981 est la plus forte, bien qu'elle soit en très net recul par rapport à l'année précédente (23,3 % contre 34,6 %). Dans les autres Etats membres (tableau 4), les hausses s'échelonnent entre 8,7 % pour les Pays-Bas et 17,7 % pour le Danemark. Elles sont en général dans chaque pays du même ordre que l'année précédente, sauf en République Fédérale d'Allemagne où une accélération très nette est ressentie.

Les prix d'achat des biens et services concourant aux investissements de l'agriculture ont augmenté en 1981 de 11,4 %. C'est un peu moins qu'en 1980 en raison de la hausse nettement moins importante du poste "Ouvrages" (13,4 % contre 17,5 % en 1980), qui augmente néanmoins toujours plus rapidement que les "machines" (10,4 %). Une comparaison des taux d'accroissement des prix de ces biens et services dans les différents pays montre que c'est toujours en Grèce et en Italie qu'ils sont les plus forts et en République Fédérale d'Allemagne et dans les pays du Bénélux qu'ils sont les plus modérés. On remarquera en outre le net ralentissement enregistré au Royaume-Uni.

3. Comparaison de l'évolution de l'indice CE des prix à la production des produits agricoles avec celle de l'indice CE des prix d'achat des biens et services de consommation courante de l'agriculture

Cette comparaison, pour EUR 10, indique que l'augmentation en pourcentage des prix d'achat des biens et services de consommation courante de l'agriculture a été en 1981 supérieure d'un peu plus d'un point à celle des prix à la production des produits agricoles. Cet écart est donc beaucoup moins important qu'en 1980, mais uniquement en raison de l'accélération de la hausse des prix à la production. Pour apprécier ce résultat, on doit toutefois tenir compte du fait que les biens et services de consommation courante de l'agriculture représentent moins de 50 % de la production finale de ce secteur, de telle sorte que les effets sur le revenu agricole ont une autre dimension.

Une analyse par Etat membre montre qu'en 1981, les prix d'achat ont encore augmenté sensiblement plus que les prix de vente au Danemark, en Italie, en République Fédérale d'Allemagne et au Luxembourg. En France, l'écart entre les deux augmentations est à peu près identique à celui enregistré pour EUR 10. Les prix d'achat et les prix de vente ont crû de façon presque égale aux Pays-Bas, en Grèce, au Royaume-Uni et en Belgique. Il n'y a finalement qu'en Irlande, que l'augmentation des prix des outputs dépasse nettement celle des inputs (de presque quatre points de pourcentage). Il y a vraisemblablement là un phénomène de rattrapage, l'écart étant de plus de seize points dans l'autre sens en 1980 dans ce pays.

INTERPRETAZIONE DEI RISULTATI DEL 1981

1. Indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli

Nel 1981 l'indice generale EUR 10 dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli (ortofrutticoli compresi) è salito dell'11,5 % rispetto all'anno precedente (tabella 1). Questo tasso di aumento è molto superiore a quello constatato nel 1980; l'accelerazione è dovuta in massima parte agli animali e ai prodotti animali, per i quali il tasso di aumento è passato dal 6,7 % del 1980 all'11,8 % del 1981. Per i prodotti vegetali l'accelerazione è meno rilevante: dal 9,6 % si è passati all'11,2 %.

Fra questi ultimi prodotti, l'aumento più esiguo (+ 2,6 %) riguarda, per il secondo anno consecutivo, la voce "mosto o vino". Ciò è dovuto in gran parte ai due raccolti molto abbondanti (1979 e 1980), soprattutto in Italia, dopo vari anni di aumenti abbastanza rilevanti. Per gli altri prodotti, fatta eccezione per la voce "altri prodotti vegetali" (+ 17,5 %), gli aumenti si situano tra il 7 % per i "fiori e piante" e il 14,6 % per le "olive e l'olio d'oliva". Benché gli aumenti registrati nel 1981 siano mediamente più rilevanti di quelli dell'anno precedente, sussistono tuttavia alcune eccezioni: ad es., per la "frutta fresca", per gli "ortaggi freschi", per le "olive e olio d'oliva", per i "fiori e piante".

Tuttavia il ritmo d'aumento dei prezzi più spettacolare si è registrato per gli animali e i prodotti animali. Quest'aumento riguarda tutti i prodotti, ad eccezione delle "uova", per le quali si era assistito ad un forte incremento nel 1980. Per tutte le voci, gli aumenti osservati nel 1981 si collocano tra l'11 % e il 14 %, fatta eccezione per il "latte" (+ 8,5 %).

Queste osservazioni, fatte per la Comunità nel suo complesso, si applicano anche ai singoli Stati membri (tabella 2): per i prodotti vegetali (ortofrutticoli compresi) gli aumenti osservati nel 1981 sono talvolta più rilevanti (D, F, B, UK, IRL), talvolta più esigui (I, NL, L, DK, GR) che nel 1980; per gli animali e i prodotti animali, per contro, gli aumenti registrati sono in tutti i casi superiori e talvolta in modo assai rilevante. Nel complesso, per l'insieme dei prodotti agricoli, gli aumenti dei prezzi alla produzione nel 1981 permangono molto disparati: variano da tassi del 5,6 % per la Repubblica federale di Germania e del 5,7 % per il Lussemburgo al 18,6 % per l'Irlanda e al 23,3 % per la Grecia. Per gli altri paesi gli aumenti sono compresi tra l'8 % e il 12 %.

2. Indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola

Nel 1981 per EUR 10 i prezzi d'acquisto dei beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura risultano aumentati del 12,7 % (tabella 3). Questo tasso d'aumento è molto simile a quello del 1980 (12,5 %). Tra i prodotti che nel 1980 avevano fatto registrare forti aumenti ("energia", "concimi") si notano però, nel 1981, tassi d'aumento ridotti. Per contro, la maggior parte delle voci per le quali si erano osservati aumenti più moderati nel 1980 ("animali d'allevamento", "mangimi", "spese generali") fanno registrare nel 1981 un certo aumento nel ritmo d'inflazione. Nel complesso, gli aumenti del 1981 sono molto più omogenei di quelli registrati l'anno precedente. Fatta eccezione per gli estremi rappresentati dalle "sementi" (+ 3,4 %) e dall'"energia" (+ 22,2 %), gli aumenti variano tra il 9,4 % per i "servizi veterinari" e il 12,6 % per i "concimi" e i "prodotti per la protezione delle colture".

Dall'analisi per paesi emerge che è sempre la Grecia a registrare nel 1981 l'aumento dei prezzi più rilevante, anche se in netto regresso rispetto all'anno precedente (23,3 % contro 34,6 %). Negli altri Stati membri (tabella 4) gli aumenti si collocano tra l'8,7 % per i Paesi Bassi e il 17,7 % per la Danimarca e sono generalmente dello stesso ordine di grandezza dell'anno precedente, tranne che per la Repubblica federale di Germania in cui si osserva una decisa accelerazione.

I prezzi d'acquisto dei beni e servizi attinenti agli investimenti dell'agricoltura risultano aumentati, nel 1981, dell'11,4 %: questo tasso è leggermente inferiore a quello del 1980, soprattutto perché è rallentato l'aumento dei prezzi per la voce "Opere" (13,4 % contro + 17,5 % nel 1980), pur restando superiore a quello delle "Macchine" (+ 10,4 %). Un raffronto dei tassi d'aumento di detti beni e servizi tra i vari paesi indica che gli aumenti più forti si sono registrati ancora una volta in Grecia e in Italia, mentre nella Repubblica federale di Germania e nei paesi del Benelux gli incrementi sono stati più moderati. Da osservare inoltre il netto rallentamento dei prezzi registrato nel Regno Unito.

3. Confronto tra l'evoluzione dell'indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli e quella degli indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola

Dal confronto emerge che, per EUR 10, l'aumento percentuale dei prezzi d'acquisto dei beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura tra il 1980 e il 1981 è stato superiore di un po' più di un punto a quello dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli. Il divario è quindi molto più esiguo di quello registrato nel 1980, ma unicamente a motivo del ritmo più rapido d'aumento dei prezzi dei prodotti. Per valutare correttamente il risultato, va peraltro tenuto conto del fatto che i beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura intervengono per meno del 50 % nel valore della produzione finale del settore, di modo che gli effetti sul reddito agrario possono avere un altro ordine di grandezza.

Da un'analisi per Stato membro emerge che nel 1981 i prezzi degli input sono ancora aumentati notevolmente rispetto ai prezzi degli output in Danimarca, in Italia, nella Repubblica federale di Germania e nel Lussemburgo. In Francia il divario tra i due tassi è più o meno identico a quello registrato per EUR 10. I prezzi degli input e quelli degli output sono aumentati in modo quasi uguale nei Paesi Bassi, in Grecia, nel Regno Unito e in Belgio. Soltanto in Irlanda l'aumento dei prezzi degli output supera largamente quello degli input (di quasi quattro punti percentuali). In questo caso si tratta verosimilmente di un fenomeno di ricupero, in quanto il divario era, solo nel 1980, di oltre sedici punti nell'altro senso.

Tab. 1

EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte : Veränderungsraten der Preisindizes für EUR 10 (in %) ¹⁾
 EC-index of producer prices of agricultural products : Rates of change of the price indices for EUR 10 (in %) ¹⁾
 Indice CE des prix à la production des produits agricoles : Taux de variation des indices de prix pour EUR 10 (en %) ¹⁾
 Indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli : Tassi di variazione degli indici dei prezzi per EUR 10 (in %) ¹⁾

	1977 1976	1978 1977	1979 1978	1980 1979	1981 1980	
<u>INSGESAMT / TOTAL</u>	+ 7,8	+ 3,8	+ 6,8	+ 8,0	+ 11,5	<u>TOTAL / TOTALE</u>
<u>INSGESAMT (ohne Obst u. Gemüse)/TOTAL (excl. fruit and veg.)</u>	+ 5,0	+ 4,2	+ 6,8	+ 6,8	+ 11,1	<u>TOTAL (sans fruits et lég.)/TOTALE (senza frutta e ortag.)</u>
PFLANZLICHE ERZEUGNISSE / CROP PRODUCTS	+ 7,5	+ 3,2	+ 9,1	+ 9,6	+ 11,2	PRODUITS VEGETAUX / PRODOTTI VEGETALI
PFLANZLICHE ERZEUGNISSE (ohne Obst und Gemüse) / CROP PRODUCTS (excluding fruit and vegetables)	- 0,4	+ 4,2	+ 10,2	+ 7,1	+ 10,0	PRODUITS VEGETAUX (sans fruits et légumes) / PRODOTTI VEGETALI (senza frutta e ortaggi)
Getreide u. Reis / Cereals and rice	+ 9,5	+ 4,7	+ 6,4	+ 8,3	+ 12,9	Céréales et riz / Cereali e riso
Hackfrüchte / Root crops	- 34,5	- 15,0	+ 25,5	+ 1,9	+ 8,5	Plantes sarclées / Piantе sarchiate
Frischobst / Fresh fruit	+ 60,5	+ 7,3	- 2,7	+ 16,4	+ 14,2	Fruits frais / Frutta fresca
Frischgemüse / Fresh vegetables	+ 13,8	- 4,8	+ 15,4	+ 15,2	+ 14,0	Légumes frais / Ortaggi freschi
Weinmost oder Wein / Wine must or Wine	+ 17,2	+ 18,5	+ 11,9	+ 1,4	+ 2,6	Moût ou Vin / Mosto o Vино
Oliven u. Olivenöl / Olives and olive oil	+ 17,1	+ 4,4	+ 12,0	+ 15,3	+ 14,6	Olives et huile d'olive / Olive e olio d'oliva
Saatgut / Seeds	+ 3,7	- 8,1	+ 5,2	+ 6,4	+ 7,4	Semences / Sementi
Blumen u. Pflanzen / Flowers and plants	+ 8,6	+ 8,1	+ 2,2	+ 9,4	+ 7,0	Fleurs et plantes / Fiori e piante
Sonst. pflanzliche Erzeugnisse / Other crop products	+ 5,0	+ 11,7	+ 13,7	+ 17,0	+ 17,5	Autres produits végétaux / Altri prodotti vegetali
TIERE U. TIERISCHE ERZEUGNISSE / ANIMALS AND ANIMAL PRODUCTS	+ 8,1	+ 4,2	+ 5,0	+ 6,7	+ 11,8	ANIMAUX ET PRODUITS ANIMAUX / ANIMALI E PRODOTTI ANIMALI
Schlachtvieh / Animals for slaughter	+ 6,8	+ 4,6	+ 4,7	+ 5,7	+ 13,7	Animaux de boucherie / Animali da macello
Grossvieh / Large animals	+ 5,8	+ 4,6	+ 4,5	+ 5,5	+ 13,9	Gros animaux / Grossi animali
Rinder ohne Kälber / Cattle excluding calves	+ 9,1	+ 8,1	+ 4,7	+ 6,0	+ 12,8	Bovins sans veaux / Bovini escl. vitelli
Schweine / Pigs	0,0	- 2,4	+ 3,2	+ 5,0	+ 12,6	Porcs / Suini
Geflügel / Poultry	+ 14,7	+ 4,4	+ 6,1	+ 7,0	+ 12,6	Volailles / Pollame
Sonstiges / Others	+ 12,5	+ 9,3	+ 6,1	+ 8,7	+ 13,1	Autres / Altri
Milch / Milk	+ 10,2	+ 4,6	+ 6,1	+ 6,7	+ 8,5	Lait / Latte
Eier / Eggs	+ 8,0	- 3,4	+ 1,8	+ 18,8	+ 10,8	Oeufs / Uova
Sonst. Tiere u. tierische Erzeugnisse / Other animals and animal products	+ 12,0	+ 11,9	+ 6,5	- 1,4	+ 11,2	Autres animaux et produits animaux / Altri animali e prodotti animali

1) auf der Basis / on the base / sur la base / in base 1975 = 100

Tab. 2

EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte : Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich (in %) ¹⁾

EC-Index of producer prices of agricultural products : Rates of change of the price indices by Member states (in %) ¹⁾

Indice CE des prix à la production des produits agricoles : Taux de variation des indices des prix par Etat membre (en %) ¹⁾

Indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli : Tassi di variazione degli indici dei prezzi per Stato membro (in %) ¹⁾

		D	F	I	NL	B	L	UK	IRL	DK	EUR 9	GR	EUR 10
Total / Total / Total / Totale	a)	- 1,1	+ 8,8	+ 20,6	- 1,6	- 4,6	+ 2,1	+ 4,0	+ 22,0	+ 4,6	+ 7,5	+ 14,2	+ 7,8
	b)	- 3,2	+ 3,3	+ 10,0	- 4,1	- 3,7	- 1,1	+ 3,1	+ 12,6	+ 5,5	+ 3,2	+ 13,7	+ 3,8
	c)	+ 1,4	+ 6,7	+ 8,9	+ 1,7	+ 1,2	+ 2,2	+ 10,4	+ 5,2	+ 2,0	+ 6,1	+ 18,0	+ 6,8
	d)	+ 2,4	+ 5,6	+ 13,7	+ 4,1	+ 3,5	+ 4,5	+ 5,7	- 2,3	+ 10,7	+ 7,0	+ 22,2	+ 8,0
	e)	+ 5,6	+ 11,5	+ 12,2	+ 8,5	+ 9,3	+ 5,7	+ 10,7	+ 18,6	+ 11,2	+ 10,6	+ 23,3	+ 11,5
Pflanzl. Produkte/Crop Prod. Produits Végétaux/Prodotti Vegetali	a)	- 7,2	+ 8,9	+ 24,6	- 8,5	- 15,7	- 5,4	- 8,9	+ 11,9	+ 0,8	+ 6,8	+ 15,2	+ 7,5
	b)	+ 0,4	- 0,8	+ 10,9	- 7,9	- 4,5	+ 0,8	- 7,0	- 2,6	+ 4,1	+ 2,2	+ 14,5	+ 3,2
	c)	+ 2,3	+ 7,9	+ 9,1	+ 3,1	+ 2,0	+ 3,7	+ 16,1	+ 18,1	+ 8,0	+ 8,2	+ 17,7	+ 9,1
	d)	+ 5,3	+ 5,2	+ 13,9	+ 9,2	+ 4,2	+ 11,7	- 0,1	- 1,4	+ 10,7	+ 8,1	+ 23,1	+ 9,6
	e)	+ 5,5	+ 11,5	+ 11,0	+ 7,1	+ 7,2	+ 4,7	+ 12,6	+ 10,0	+ 7,2	+ 10,4	+ 18,2	+ 11,2
Tierische Produkte/Animal Products Produits Animaux/Prodotti Animali	a)	+ 1,3	+ 8,8	+ 15,0	+ 2,5	+ 1,8	+ 4,0	+ 12,3	+ 23,6	+ 6,1	+ 8,0	+ 12,0	+ 8,1
	b)	- 4,5	+ 7,0	+ 8,7	- 2,2	- 3,4	- 1,6	+ 8,4	+ 14,8	+ 6,1	+ 4,0	+ 12,0	+ 4,2
	c)	+ 1,1	+ 5,6	+ 8,5	+ 0,9	+ 0,8	+ 1,9	+ 7,8	+ 3,6	- 0,3	+ 4,6	+ 18,8	+ 5,0
	d)	+ 1,2	+ 5,9	+ 13,4	+ 1,6	+ 3,2	+ 2,8	+ 8,4	- 2,4	+ 10,7	+ 6,2	+ 20,4	+ 6,7
	e)	+ 5,7	+ 11,6	+ 14,0	+ 9,3	+ 10,3	+ 5,9	+ 9,9	+ 19,8	+ 12,7	+ 10,8	+ 35,1	+ 11,8

1) auf der basis / on the base / sur la base / in base 1975 = 100

$$a = \frac{1977}{1976} \quad b = \frac{1978}{1977} \quad c = \frac{1979}{1978} \quad d = \frac{1980}{1979} \quad e = \frac{1981}{1980}$$

Tab. 3

EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel : Veränderungsraten der Preisindizes für EUR 10 (in %) ¹⁾
 EC-Indices of purchase prices of the means of agricultural production : Rates of change of the price indices for EUR 10 (in %) ¹⁾
 Indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole : Taux de variation des indices des prix pour EUR 10 (en %) ¹⁾
 Indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola : Tassi di variazione degli indici dei prezzi per EUR 10 (in %) ¹⁾

	<u>1977</u> <u>1976</u>	<u>1978</u> <u>1977</u>	<u>1979</u> <u>1978</u>	<u>1980</u> <u>1979</u>	<u>1981</u> <u>1980</u>	
01 Waren u. Dienstl. des laufenden Verbrauchs/ Goods and services currently consumed	+ 9,0	+ 2,2	+ 9,2	+ 12,5	+ 12,7	01 Biens et services de consommation courante/ Beni e servizi di consumo corrente
1. Saat- und Pflanzgut/Seeds	+ 10,6	- 10,0	+ 5,4	+ 3,9	+ 3,4	1. Semences/Sementi
2. Nutz- und Zuchtvieh/Anim. for rearing	+ 9,5	+ 14,9	+ 9,8	+ 6,1	+ 11,3	2. Animaux d'élevage/Animali d'allevamento
3. Energie/Energy	+ 9,1	+ 2,8	+ 22,6	+ 29,0	+ 22,2	3. Energie/Energia
4. Düngemittel/Fertilizers	+ 3,7	+ 7,0	+ 7,9	+ 19,4	+ 12,6	4. Engrais/Concimi
5. Pflanzenschutzmittel/Plant protection products	+ 0,9	+ 5,0	+ 7,3	+ 13,5	+ 12,6	5. Produits de protection des cultures/ Prodotti per la protezione delle colture
6. Futtermittel/Animal feeding-stuffs	+ 11,2	- 1,5	+ 7,4	+ 8,7	+ 12,5	6. Aliments des animaux/Mangimi
7. Werkzeug/Small tools	+ 8,5	+ 7,5	+ 11,1	+ 15,0	+ 10,3	7. Outillage/Utensili
8. Instandh.u.Rep.v.Ger./Maint.a.repair of plant	+ 8,4	+ 9,1	+ 9,0	+ 11,3	+ 10,7	8. Entr.et rép. matériel/Manut.e riparaz.d.mat.
9. Instandh.u.Rep.v.Geb./Maint.a.repair of buildings	+ 10,7	+ 8,3	+ 12,0	+ 15,0	+ 10,9	9. Entr. et rép. bâtiment/Manut. e ripar. dei fabbricati d'azienda
10. Veterinärleistungen/Veterinary services	+ 7,9	+ 7,6	+ 9,9	+ 11,9	+ 9,4	10. Services vétérinaires/Servizi veterinari
11. Allg. Wirtschaftsausgaben/General expenses	+ 7,1	+ 8,4	+ 8,3	+ 8,7	+ 11,3	11. Frais généraux/Spese generali
02 Waren u. Dienstleistungen für Investitionen/ Goods and services contributing to investment	+ 11,5	+ 8,7	+ 10,6	+ 13,0	+ 11,4	02 Biens et services concourant aux investissements/ Beni e servizi attinenti agli investimenti
12. Maschinen/Machinery	+ 10,3	+ 7,8	+ 8,9	+ 10,8	+ 10,4	12. Machines/Macchine
13. Bauten/Buildings	+ 14,2	+ 10,7	+ 14,6	+ 17,5	+ 13,4	13. Ouvrages/Opere

1) auf der Basis / on the base / sur la base / in base 1975 = 100

Tab. 4

EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel : Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich (in %) ¹⁾
 EC-Indices of purchase prices of the means of agricultural production : Rates of change of the price indices by Member states (in %) ¹⁾
 Indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole : Taux de variation des indices des prix par Etat membre (en %) ¹⁾
 Indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola : Tassi di variazione degli indici dei prezzi per Stato membro (in %) ¹⁾

		D	F	I	NL	B	L	UK	IRL	DK	EUR 9	GR	EUR 10
Preise für Waren und Dienstl. des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs	a)	+ 2,0	+ 8,9	+ 16,1	+ 4,2	+ 2,1	+ 3,9	+ 15,5	+ 21,6	+ 6,7	+ 8,9	+ 12,8	+ 9,0
Prices of goods and services currently consumed in agriculture	b)	- 2,5	+ 5,6	+ 7,3	- 4,0	- 2,9	- 1,5	+ 2,9	+ 4,2	- 1,1	+ 2,1	+ 8,0	+ 2,2
Prix des biens des services de consommation courante de l'agriculture	c)	+ 5,8	+ 9,8	+ 9,3	+ 7,0	+ 5,4	+ 4,0	+ 12,6	+ 12,6	+ 7,6	+ 8,9	+ 20,1	+ 9,2
Prezzi dei beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura	d)	+ 6,8	+ 14,8	+ 14,7	+ 7,6	+ 8,0	+ 8,8	+ 11,9	+ 14,3	+ 16,1	+ 11,9	+ 34,6	+ 12,5
	e)	+ 9,9	+ 13,0	+ 16,9	+ 8,7	+ 8,8	+ 9,6	+ 10,3	+ 14,8	+ 17,7	+ 12,4	+ 23,3	+ 12,7
Preise für Waren und Dienstl. landwirtschaftlicher Investitionen	a)	+ 4,8	+ 8,5	+ 20,6	+ 7,5	+ 6,1	+ 4,0	+ 20,4	+ 22,0	+ 8,7	+ 11,3	+ 16,5	+ 11,5
Prices of goods and services contributing to agricultural investment	b)	+ 3,2	+ 8,0	+ 13,6	+ 7,2	+ 4,0	+ 3,7	+ 12,5	+ 13,0	+ 8,9	+ 8,4	+ 16,0	+ 8,7
Prix des biens et services concourant aux investissements de l'agriculture	c)	+ 3,5	+ 10,1	+ 19,0	+ 8,0	+ 7,0	+ 6,1	+ 12,4	+ 11,5	+ 7,9	+ 10,3	+ 20,5	+ 10,6
Prezzi dei beni e servizi attinenti agli investimenti dell'agricoltura	d)	+ 5,5	+ 12,1	+ 21,0	+ 6,0	+ 7,9	+ 8,8	+ 17,0	+ 12,3	+ 11,4	+ 12,8	+ 20,1	+ 13,0
	e)	+ 4,5	+ 12,8	+ 18,7	+ 5,1	+ 6,4	+ 6,4	+ 8,1	+ 15,6	+ 11,2	+ 11,2	+ 17,0	+ 11,4

1) auf der Basis / on the base / sur la base / in base 1975 = 100

$$a = \frac{1977}{1976} \quad b = \frac{1978}{1977} \quad c = \frac{1979}{1978} \quad d = \frac{1980}{1979} \quad e = \frac{1981}{1980}$$

